

Beantwortung der Anfrage von Benjamin Kaiser zur Breitbandinitiative des Bundes und des Landkreises Dahme-Spreewald

- 1. Wie ist der Stand der Umsetzung der von der Telekom AG geplanten Baumaßnahmen in Lübben (Spreewald)?**
- 2. Wie verlief das anvisierte Gespräch zwischen der Telekom AG und der Stadt Lübben (Spreewald) in der 10. Kalenderwoche?**
- 3. Welche Gebiete der Stadt Lübben (Spreewald) werden von dem Ausbau durch die Telekom AG profitieren?**

Wir möchten die Fragen 1-3, die sich thematisch auf den geplanten Eigenausbau der Deutschen Telekom in Lübben beziehen, zusammen zu beantworten.

Die Telekom Deutschland GmbH war am 16.03.16 zu Gast im Rathaus und hat über den geplanten Vectoring-Ausbau in Lübben informiert. Seitens der Telekom Deutschland GmbH sind demnach bis Ende 2016 umfangreiche Arbeiten geplant, bei denen u.a. Kabelverzweiger (KVz) in unserer Stadt mit modernster Technologie angeschlossen werden sollen. Nach dem Ausbau sind Geschwindigkeiten von bis zu 100Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload möglich, so die Telekom Deutschland GmbH.

Seit dieser Beratung gibt es diesbezüglich einen regelmäßigen Kontakt mit der Telekom, insbesondere mit Herrn Sven Nitze (Infrastrukturvertrieb Region Ost).

So haben wir am 16.06.16 mit ihm eine Kommunikationsstrategie besprochen, unserer Bitte folgend, dass die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gremien der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald) regelmäßig über den Baufortschritt informiert werden. Der Auftakt soll (voraussichtlich in der 30. KW) eine gemeinsame Medieninformation bilden, die über den Ausbaubeginn in Lübben informiert. In der Finanzausschusssitzung im September ist eine Vorstellung des Baufortschrittes durch die Deutsche Telekom vorgesehen. Aber auch in Bürgerversammlungen möchte die Telekom Deutschland über den Breitbandausbau informieren.

Eine Übersichtskarte, die die Standorte der geplanten, auszubauenden Kabelverzweiger enthält, wurde zur internen Verwendung von der Deutschen Telekom an die Stadt Lübben übergeben und kann in der Stadtverwaltung bei Frau Dietrich (R315) eingesehen werden.

4. Welche Bereiche werden durch den Kreistagsbeschluss und die entsprechenden Bundesmittel mit Breitbandinternet versorgt?
5. Welche Gebiete der Stadt Lübben (Spreewald) werden als vordringlicher Bedarf eingeschätzt?
6. Wie und an wen erfolgt eine Meldung über den bestehenden vordringlichen Bedarf?

Zur Beantwortung der Fragen 4-6 haben wir die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Dahme-Spreewald um Unterstützung gebeten.

4. Der Landkreis Dahme-Spreewald hat am 29.04.2016 einen Antrag auf Förderung des Breitbandausbaus beim BMVI gestellt. Mit dieser Förderung und den durch den Kreistag beschlossenen Eigenmitteln plant der Landkreis Dahme-Spreewald, für mindestens 95 % der Haushalte im gesamten LDS bis 2019 die Versorgung mit mindestens 50 Mbit/s sicherzustellen.

Unter Berücksichtigung des Eigenausbaus durch Telekommunikationsunternehmen und durch das Land Brandenburg im Rahmen von Glasfaser 2020 wird der geförderte Ausbau voraussichtlich in folgenden Bereichen erfolgen:

- Gewerbegebiet Neuendorf
- L44
- Gewerbe in der Frankfurter Straße
- Postbautenstraße

Da zurzeit aber weder ein vorläufiger noch ein endgültiger Zuwendungsbescheid vorliegt, sind genauere Angaben zu Standorten noch nicht möglich. Auch die angegebenen Bereiche können sich noch ändern.

5. Grundlage für einen Ausbau-Bedarf nach der Bundesförderung bildet der Breitbandatlas des Bundes. Zusätzlich hat die Stadt Lübben für die Erarbeitung der Planungen besonders zu berücksichtigende Ortsteile (Gewerbegebiet Neuendorf, Gewerbe in Lübben Süd, Gewerbe in der Lieberoser Straße und Postbautenstraße, Ortsteil Steinkirchen, Gewerbe in der Frankfurter Straße, Ortsteil Hartmannsdorf) benannt. Im Rahmen der Bundesförderung haben die Anbindung von Gewerbegebieten und Institutionen (Bildungseinrichtungen, Verwaltungen) eine besondere Wertigkeit.

6. Zusätzlich wurden die Meldungen im Breitbandatlas (www.breitbandatlas-brandenburg.de) berücksichtigt, über den auch weiterhin Bedarfe durch Unternehmen und Bürger gemeldet werden können.

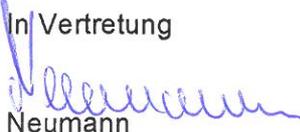
7. Welche Gebiete der Stadt Lübben (Spreewald) werden auch zukünftig nicht mit schnellem Internet versorgt werden können?

Erst nach Abschluss der Breitbandausbaumaßnahmen im Rahmen von:

- Eigenausbau durch Telekommunikationsunternehmen
- Breitbandinitiative des Bundes
- Glasfaser 2020

kann festgestellt werden, welche Gebiete weiterhin nicht über schnelles Internet verfügen.

In Vertretung


Neumann

